

S A T Z U N G

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 - in der Fassung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) - gemäß § 2(1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 08.10.79 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Blieskastel durch den Landrat des Saar-Pfalz-Kreises in Homburg - Kreisplanungsamt.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. (1) und (5) des Bundesbaugesetzes und § 113 Abs. 6 LBO für die Nr.10

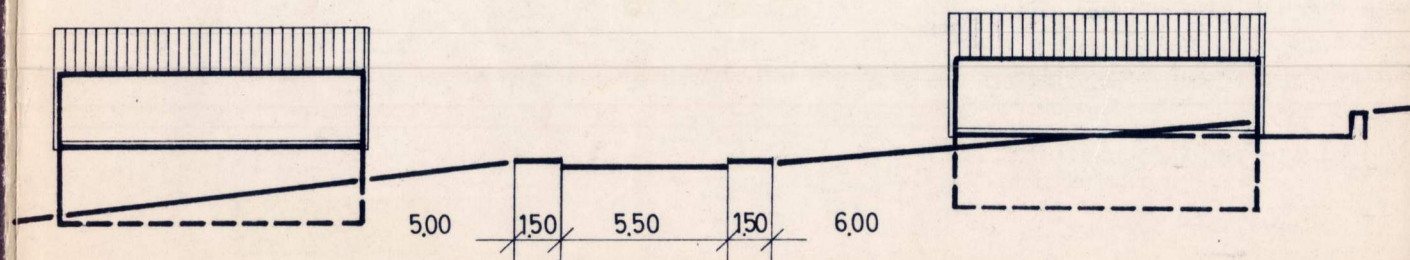
1 Geltungsbereich	lt. Zeichnung
2 Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	WA allgemeines Wohngebiet / § 1 Abs. (2) 3. BauNVO in Verbindung mit § 4 BauNVO
2.1.1 Zulässige Anlagen	Wohngebäude, die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe / § 4 Abs. (2) 1. und 2. BauNVO in Verbindung mit § 1 Abs. (5) BauNVO
2.1.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine / § 1 Abs. (6) 1. BauNVO
2.2 Baugebiet	SO Sondergebiet für Erholung, Sport und Freizeit § 1 Abs. (1) 4. BauNVO in Verbindung mit § 10 BauNVO
2.2.1 Zulässige Anlagen	Mehrzweckhalle - Spielanlagen - Parkplätze
2.2.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Bei Veranstaltungen Kioske
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	bei WA II Höchstmaß
3.2 Grundflächenzahl	bei WA eingeschossig zweigeschossig 0,4 0,4
3.3 Geschoßflächenzahl	0,4 0,7
4. Bauweise	offen / § 22 Abs. (1) BauNVO
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	
5.1 Baulinie	lt. Zeichnung zwingend / § 23 Abs. (2) BauNVO
5.2 Baugrenze	lt. Zeichnung / § 23 Abs. (3) BauNVO
5.3 Bebauungstiefe (überbaubare Fläche)	lt. Zeichnung / § 23 Abs. (4) BauNVO

6 Stellung der baulichen Anlagen	lt. Zeichnung
7 Stellung der Garagen	Garagen sind im Bauwisch zulässig, jedoch ist ein Abstand von mindestens 6,00 m von der vorderen Grundstücksbegrenzung entfernt einzuhalten.
8 Mindestgröße der Baugrundstücke	400 qm
9 Verkehrsflächen	
9.1 für fließenden Verkehr	lt. Zeichnung
9.2 für ruhenden Verkehr	lt. Zeichnung
10 Gestaltung der Baukörper	
10.1 Dachform	Satteldach SD Walmdach WD
10.2 Dachneigung	D = 18° - 28°
10.3 Firstrichtung	lt. Zeichnung
11 Anpflanzung von standortgerechten Bäumen und Sträuchern	lt. Zeichnung
12 Bindungen für die Erhaltung von Bäumen	lt. Zeichnung
13 Aufschüttungen	keine
14 Wasserflächen	keine
15 Mit Leitungsrechten belastete Flächen	lt. Zeichnung
16 Öffentliche Grünflächen	lt. Zeichnung
17 Private Grünflächen	lt. Zeichnung

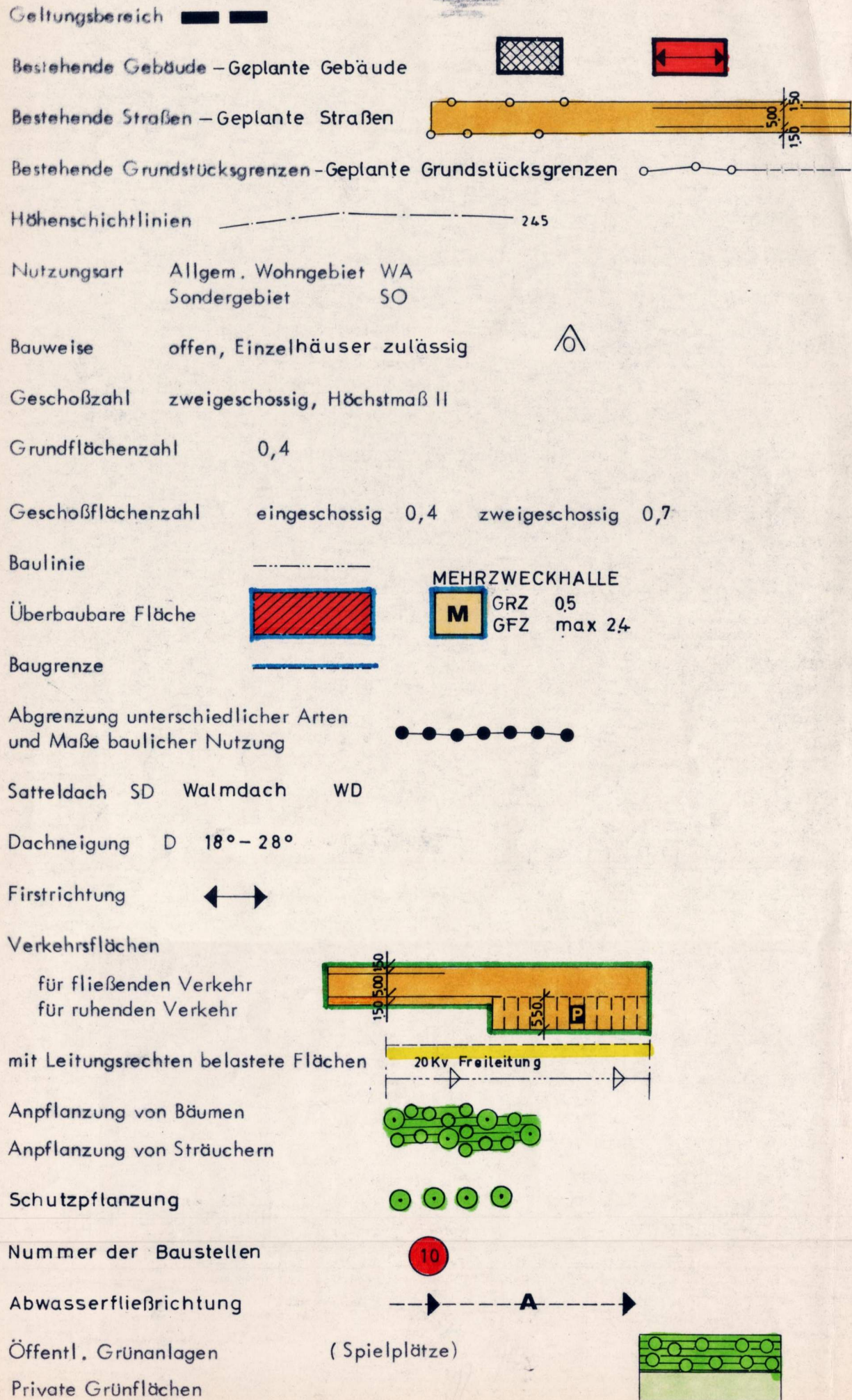
REGELPROFIL

M. 1:250

SCHNITT A - A



PLANZEICHENERLÄUTERUNG



STADT BLIESKASTEL

STADTTEIL B I E R B A C H

BEBAUUNGSPLAN

IM HEINZENTAL - ERWEITERUNG

MASSTAB 1:1000

DER LANDRAT
KREISPLANUNGSAMT

I.A.

HOMBURG, IM APRIL 1980

Die gemäß § 2 a Abs. (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planes ist am ortsüblich bekanntgemacht worden und erfolgte in der Zeit vom 21.4.1980 bis einschl. zum 23.5.80

Blieskastel, den 1. JULI 1980



Der Bürgermeister:

In der Sitzung des Stadtrates vom 26. JUNI 1980 ist der Plan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen worden.

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Genehmigt gemäß § 11 BBauG
SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Blieskastel, den 1. JULI 1980

Der Bürgermeister:



Az.: 26-6108/80 kel/nc
Saarbrücken, den 19.7.1980

Die Genehmigung und die Schlußauslegung des Bebauungsplanes gemäß § 12 BBauG sind am 17. Juli 1981 ortsüblich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Blieskastel, den 20. Juli 1981



Der Bürgermeister:

BB.03.03

STADT BLIESKASTEL

STADTTEIL BIERBACH $\frac{.1322}{3}$

BEBAUUNGSPLAN

IM HEINZENTAL-ERWEITERUNG $\frac{1315}{3}$

MASSSTAB 1:1000